

Für Ruhe sorgen und Schwimmunterricht

Beitrag von „Lilla1234“ vom 31. Dezember 2017 09:29

Da gäbe es ja die Möglichkeit, einfach so lange herumzustehen und jeden einzelnen anzuschauen, bis alle ruhig sind. Aus dem Praktikum in der ersten Klasse kenne ich die Triangel: Dreimal schlagen heisst Arme verschränken, ruhig sein und nach vorne schauen. Das klappt auch. Aus dem Praktikum in der dritten Klasse kenne ich die Klangschale: Einmal schlagen heisst ebenfalls Ruhe. Hat auch ganz gut geklappt. Also ich bin schonmal eher ein Freund von solchen akustischen Impulsen, als davon, einfach abzuwarten. Aber ich war noch nie in einer 5ten oder 6ten Klasse. Wie sieht es dort aus? Ich nehme an Triangel oder Klangschale werden dort eher schon out sein? Wie macht man es dort? Oder kennt ihr noch andere Möglichkeiten? Wie macht ihr es, wenn ihr zur Klasse sprechen wollt und noch grosse Unruhe herrscht?

Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Dezember 2017 09:53

Ist das eine ernstgemeinte Frage? 

Ich bitte um Ruhe und los geht's...

Beitrag von „Mara“ vom 31. Dezember 2017 11:12

Und da ist sie wieder: diese gewisse Überheblichkeit der Sek1/2 er gegenüber Grundschullehrkräften.

Klangschale, Triangel und/oder Handzeichen sind normale, gut funktionierende Ruhezeichen in der Grundschule. Und wenn jetzt ein Anfänger (die Threadstarterin schrieb von Beobachtungen aus einem Praktikum) nachfragt, wie man es noch machen kann, ist es ganz schön unfreundlich, diese Frage so abzubügeln.

Und in der 5. oder 6. Klasse mag das mit dem um Ruhe bitten und dann anfangen so funktionieren, aber ich möchte euch mal so vor einem ersten Schuljahr stehen sehen.  Da ist

mit ziemlicher Sicherheit nicht direkt Ruhe und ihr könnt anfangen.

Zum Unterricht in Klasse 5 und 6 kann ich leider nicht viel beitragen, weil bei uns in NRW die GS nur vier Jahre geht, aber ich weiß sicher, dass das mit der Ruhe nicht für alle Lehrkräfte und in jeder Klasse so einfach ist.

Wichtig ist aber, auf keinen Fall in Unruhe hinein zu sprechen sondern erst zu starten, wenn es leise ist. Und die Einführungsphase würde ich auch versuchen kurz zu halten. Kurze, klare Ansagen, so dass die Schüler dann nach 5 (bis max. 10)min auch zu arbeiten anfangen können.

Beitrag von „Krabappel“ vom 31. Dezember 2017 11:18

Zitat von Lilla1234

... Wie macht ihr es, wenn ihr zur Klasse sprechen wollt und noch grosse Unruhe herrscht?

Allgemeine Ansage schon in der Pause: ihr habt noch ne Minute, um auszupacken. Stimme einsetzen. Bei neuer Klasse: Wenn zum Klingeln nicht alle fertig sind, einmal erläutern, dass ich erwarte, dass jeder bis zum Klingeln Platz/sich selbst vorzubereiten hat... Bei bekannter Klasse ggf. demonstrativ auf die Uhr gucken, Zeit anhängen.

Kleine freche Scheißer, die komplett vergessen haben, wie man sich verhält, dürfen auch gern die Stunde nachholen. Eltern werden natürlich informiert.

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 11:53

Zitat von MrsPace

Ich bitte um Ruhe und los geht's...

Schön, wenn das klappt. An meiner jetzigen Schule reicht das in der Tat meist auch (vor allem bei den Älteren), an meiner vorherigen leider überhaupt nicht....

da bist du mit einfachem "bitten" keinen Schritt weiter gekommen, die haben dich einfach ignoriert.

Insofern finde ich die Frage absolut legitim, zumal wenn man noch ganz am Anfang ist. Finde es

schade, wen man so etwas hier nicht mehr fragen darf, ohne dass sofort hämische Antworten kommen.

Ansonsten kann man selbstverständlich auch in höheren Klassen (5./6.) noch akkusitische Signale einsetzen, allein schon zur Stimmschonung. Eine Glocke, Triangel oder was auch immer hat ja schlicht auch den Vorteil, dass sie sich klanglich von den Stimmen der Kinder abhebt und besser zu hören ist, als eine weitere Stimme. Brüllen will man ja schließlich auch nicht. Was die älteren Klassen in der Tat irgendwann albern finden, sind "Leisezeichen" (also alle heben ein Hand und legen einen Finger auf den Mund oder ähnliches). Das kann man ja auch weglassen. Warten bis es ruhig ist, sollte man ja eh immer. Bei manchen Klassen reicht er in der Tat einfach nur zu warten und laute Kinder scharf anzugucken, in anderen klappt es nicht ohne namentliche Ansprache. Bei kleineren Klassen hilft auch gut die Kinder zu loben, die schon ruhig sind. Wenn das auch nichts nutzt, habe ich in meiner Klasse auch noch eine Ampel hängen, und Kinder, die nach dem Leisesignal immer noch laut sind, wandern von grün auf gelb. Oft reicht es schon, wenn ich mich demonstrativ neben die Ampel stelle... Ansonsten funktioniert bei meiner zwar gutartigen aber doch recht lebhaften Klasse auch runterzählen ganz gut. Meist kommt das zum Einsatz wenn die Kinder bei einem Phasenwechsel (mit Material wegbringen oder holen...) zu laut werden und zu lange brauchen. Auch schon gehört und letztens mal bei einem Kollegen beobachtet: Rhythmus klatschen und warten bis alle mitmachen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 31. Dezember 2017 11:59

Zitat von icke

Auch schon gehört und letztens mal bei einem Kollegen beobachtet: Rhythmus klatschen und warten bis alle mitmachen.

Das war das Ruhe-Einleit-System an meiner letzten Praktikumsschule. Ganz ehrlich? Ich hatte das Gefühl, dass das gar nichts brachte und es hat ewig gedauert, weil die üblichen Verdächtigen ewig brauchten, bis auch sie mitmachten .

Den Einsatz von Instrumenten halte ich da auch für sinnvoller. Was es sicher auch tut, ist, wenn es mitten im Unterricht (nach einer Ankündigung im Vorfeld, sodass die Schüler wissen, was das bedeutet) lauter werden sollte und man einfach mal *nichts* mehr macht, wartet, und erst dann, sobald es wieder ruhig ist (notfalls muss man bewusst gelangweilt oder genervt schauen ) , der Schüler oder man selbst seinen Kommentar fortsetzt.

Aber ja... *Eigentlich* müsste eine Arbeitseinstellung bestehen, bei der grundsätzlich ruhig ist und man sämtliches Gedöse zur Ruhigstellung der Schüler nicht bräuchte. Ist aber scheinbar nicht immer ganz realistisch 😊.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Dezember 2017 12:02

Zitat von MrsPace

Ich bitte um Ruhe und los geht's...

Das kann auch nur jemand sagen, der hauptsächlich Oberstufe an einem gutbürgerlichen Gymnasium unterrichtet und für den Unterrichtsstörungen schon Husten von Schülern ist.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Dezember 2017 12:05

Zitat von Lehramtsstudent

Das war das Ruhe-Einleit-System an meiner letzten Praktikumsschule. Ganz ehrlich? Ich hatte das Gefühl, dass das gar nichts brachte und es hat ewig gedauert, weil die üblichen Verdächtigen ewig brauchten, bis auch sie mitmachten .

Den Einsatz von Instrumenten halte ich da auch für sinnvoller. Was es sicher auch tut, ist, wenn es mitten im Unterricht (nach einer Ankündigung im Vorfeld, sodass die Schüler wissen, was das bedeutet) lauter wird und man einfach mal nichts mehr macht, wartet und dann, sobald es wieder ruhig ist (notfalls muss man bewusst gelangweilt oder genervt schauen), der Schüler oder man selbst seinen Kommentar fortsetzt.

Immer wenn ich deine Beiträge in Threads lese, wo ggf. etwas erfahrenere Kollegen gefragt sind (weil die Frage und die Lösung des/der Threaderstellers ist nicht ganz so trivial wie MrsPace hier andeutet), habe ich immer den Spruch "Wie ein Blinder von der Farbe reden" oder "Wenn man keine Ahnung hat..., einfach mal die Fresse halten" vor Augen.

Vielleicht solltest du dich in solchen Threads einfach mal zurückhalten. Vielleicht generell auch mal.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 31. Dezember 2017 12:08

Ich schrieb doch nur, dass ich dieses Ruhesystem für nicht sinnvoll erachte, weil ich es selbst ausprobierte und das Gefühl hatte, dass es nicht seinen Zweck erfüllte. Wo ist das Problem? Welche Methode verwendest *du* in *deinen* Klassen und erzielst damit besonders effektiv Erfolge?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Dezember 2017 12:09

Zitat von Lilla1234

Aber ich war noch nie in einer 5ten oder 6ten Klasse. Wie sieht es dort aus? Ich nehme an Triangel oder Klangschale werden dort eher schon out sein?

Ist es nicht. Kann man bis zur 10. Klasse problemlos auch machen. Wenn du allerdings nur zwei Stunden Fachunterricht in der Klasse hast, bringt eine Klangschale oder so eine Bimmel (gibt es z.B. bei TimeTex) relativ wenig, wenn das sonst keiner macht. Grundsätzlich: Klassenlehrer fragen, was die für ein System eingeführt haben.

Je nach Klasse (ich rede jetzt von den Jahrgängen 5-7) nehme ich entweder das System des Klassenlehrers (meistens Bimmel oder Klangschale), bei Wuselei klappt Runterzählen ganz gut, hier natürlich mit Stimme, oder auch das von MrsPace genannte "Ruhe bitte", ggf. wieder mit Stimme.

Was meines Erachtens nach absolut kontraproduktiv ist, ist auf dem Instrument (welches es auch immer ist) rumzuhämmern bis alle ruhig sind. Einmal sollte ausreichen, im allerhöchsten Fall (und dann auch nur aus nachvollziehbaren Gründen) ein zweites Mal.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 31. Dezember 2017 12:34

Wenn ich etwas sagen möchte, stelle ich mich vor die Klasse, hebe die Hand und sage einmal "alle Aufmerksamkeit zu mir bitte", "Ruhe bitte", bitte zuhören" oder "jetzt wird's wichtig", je nachdem, was passt. Blickkontakt und direkte Ansprache an Dauerschnacker wirkt auch immer. Ich unterrichte aktuell Mittel-& Oberstufe, da klappt das eigentlich sehr gut nach ein paar

Wochen "Koditionierungsphase" 😂

Aus meiner Zeit an der Grundschule kenne ich die sogenannte "Klatschphase" auch: mein Kollege, KL einer 9., nutzt das ein wenig abgewandelt und das klappt ganz ausgezeichnet. Die Schüler müssen einen vorher festgelegten Rhythmus beenden, danach herrscht absolute Ruhe. Wer spricht, wird verhaftet, muss also am Ende eine Strafarbeit anfertigen. Verhaftungen werden abgelöst, das heißt, spricht nach der ersten Verhaftung ein anderer Schüler, muss dieser die Strafarbeit erledigen.

Ob man das mit dem Verhaften sein muss, weiß ich nicht, aber das Klatschen als Initiierung von einer Stille- oder Aufmerksamkeitsphase funktioniert ziemlich gut.

Beitrag von „Lilla1234“ vom 31. Dezember 2017 12:35

Zitat von icke

Ansonsten funktioniert bei meiner zwar gutartigen aber doch recht lebhaften Klasse auch runterzählen ganz gut.

Und was machst du, wenn du bis zur Null heruntergezählt hast, und es immer noch nicht leise ist?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 31. Dezember 2017 12:37

@Karl-Dieter: das sehe ich genauso. Ein, höchstens zwei Reize sollten ausreichen, sonst kann man es gleich bleiben lassen.

Wichtig ist wohl auch, dass man einige Stunden für das Einführen und Einüben aufwenden muss, auch in der Mittelstufe 😊

Beitrag von „Here16“ vom 31. Dezember 2017 13:01

Ich bin selber noch im Ref. und habe eine Klasse, die sehr laut ist und in der Unterricht nur schwer möglich ist. Die sind sogar so frech und prallen damit, dass sie die schlimmste Klasse sind, die ihr Klassenlehrer jemals hatte ... Ich habe schon viel versucht und es macht nur noch wenig Spaß ... leider. Und ja, ich mache es tatsächlich so, dass ich mich hinsetzte (Ich stehe und laufe beim Unterrichten in der Regel :D), die Arme verschränke und nichts mehr sage ... und mittlerweile hat sich das so entwickelt, dass zumindest den Mädchen dieses Signal auffällt, sie sich gegenseitig zur Ruhe ermahnen und ich nach einigen Minuten weitermachen kann. Wir verlieren dadurch sehr viel Unterrichtszeit, aber ich werde nicht gegen eine 7. pupertierende und respektlose Klasse anschreien !!!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2017 13:03

@Lilla1234: Kennst Du denn nicht den "Leise-Fuchs"?! Der hält sich hartnäckig bis ans Gymnasium 😊 Kein Scherz, ich hab wirklich einige Schüler, die in der Primar offenbar so ritualisiert wurden und heute selber in der Klasse aufstehen und mit dem Leise-Fuchs für Ruhe sorgen, wenn es ihnen während einer Arbeitsphase zu laut wird. 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 31. Dezember 2017 13:05

Zitat von Karl-Dieter

Das kann auch nur jemand sagen, der hauptsächlich Oberstufe an einem gutbürgerlichen Gymnasium unterrichtet und für den Unterrichtsstörungen schon Husten von Schülern ist.

Weit gefehlt! Ich unterrichte an einer berufsbildenden Schule. Diese wird auch zu einem Großteil von ehemaligen Hauptschülern besucht. Nur zur Info...

Beitrag von „Lilla1234“ vom 31. Dezember 2017 13:07

Zitat von Wollsocken80

Kennst Du denn nicht den "Leise-Fuchs"?! Der hält sich hartnäckig bis ans Gymnasium

Doch, natürlich kenne ich den! ;P Aber das kam mir bisher immer ziemlich lächerlich vor ^^^
Gerade in den unteren Klassen ist es ja meistens auch so, dass sie überhaupt nicht zur Lehrperson hinschauen, sondern eben mit quaseln oder herumalbern beschäftigt sind. Da würde ich mir ziemlich albern vorkommen den Leise-Fuchs zu machen, wobei mir dreiviertel der Klasse sowieso nicht anschaut.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2017 13:11

Zitat von Lilla1234

aber das kam mir bisher immer ziemlich lächerlich vor

Ich hab den Eindruck, dass er gerade deshalb besonders gut zieht 😊 Vielleicht musst Du es einfach mal aushalten und so lange nichtssagend stehen bleiben, bis sie Dich angucken und die Klappe halten. Vielleicht unterschätze ich Primarschüler aber auch in ihrer Renitenz. 😊

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 13:13

Zitat von Lilla1234

Und was machst du, wenn du bis zur Null heruntergezählt hast, und es immer noch nicht leise ist?

Also im Normalfall ist es bei meiner derzeitigen Klasse dann tatsächlich leise. Wenn nicht, sind es immer nur einzelne, die es nicht mitgekriegt haben, da reicht normale direkte Ansprache dann auch (die wird ja dann auch gut gehört und wahrgenommen, weil der Rest der Klasse ja schon leise ist und oft auch schon wartet, dass es endlich weitergeht...). An meiner vorherigen Schule war das leider anders, da kam dann oft noch die Ampel zum Einsatz (die wahr gekoppelt mit einem Belohnungssystem, bzw. negativen Konsequenzen, wenn man auf rot landete) oder Kinder mussten in den Trainingsraum oder in eine andere Klasse. Das waren dann aber eben nicht

Kinder, die einfach nur ein bisschen unruhig und überdreht waren, sondern es ging um bewusstes Provokieren und austesten. Da muss man dann natürlich anders reagieren (das führt hier aber zu weit).

Das Ding ist halt wirklich: jede Klasse ist anders, und man muss in jeder Klasse neu rausfinden, was funktioniert und was überhaupt nötig ist.

Und es gibt immer "spezielle Kinder" für die man dann nochmal individuelle Lösungen finden muss.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 31. Dezember 2017 13:29

Zitat von Here16

Wir verlieren dadurch sehr viel Unterrichtszeit, aber ich werde nicht gegen eine 7. pupertierende und respektlose Klasse anschreien !!!

Wenn Du die Möglichkeit hast, häng genau diese verlorene Zeit hinten dran. Das kann (muss nicht) Wunder wirken.

Allerdings nicht unbedingt, wenn Du in der Klasse noch eine Prüfung machen musst. Der Referendarstatus zwingt einen ja leider zum Kuschelkurs.

Gruß,
DpB

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 13:36

Zitat von Wollsocken80

Vielleicht unterschätze ich Primarschüler aber auch in ihrer Renitenz.

Das Faszinierende bei jüngeren Schülern ist, dass sie dich oft tatsächlich nicht wahrnehmen. Sie sind so vertieft, in das was sie da gerade tun (angeregte Gespräche, Spielen mit Legofigürchen, malen....) dass sie alles andere komplett ausblenden. Sie sind dann manchmal ehrlich überrascht/erschrocken, wenn du sie dann namentlich ansprichst. Bei älteren ist es dann zunehmend, dass sie es bewusst ignorieren. Also das mit dem wortlos Warten klappt in einigen Klassen recht gut in anderen könntest du warten bis du schwarz wirst...

Was den "Leisefuchs" (oder was immer man da als Signal nimmt, der "Fuchs" ist ja auch nicht so ganz unproblematisch) angeht, finde ich es auch immer wieder lustig zu sehen, wie ältere Klassen darauf reagieren. Ich unterrichte ja selbst meist in Klasse 1-3, aber zur Vertretung verschlägt es mich auch immer mal wieder in 5/6. Da mache ich das Leisezeichen dann auch manchmal schon automatisch. Einige Schüler greifen das dann sofort auf, andere grinsen nur, aber freuen sich auch irgendwie und werden letztlich auch leise. Ich sage ihnen dann, dass sie wohl damit leben müssen, dass ich das "automatisch" mache und das ist dann auch o.k. (und irgendwie auch ganz nett)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2017 13:38

Zitat von icke

Einige Schüler greifen das dann sofort auf, andere grinsen nur, aber freuen sich auch irgendwie und werden letztlich auch leise.

Hihi ... gell, die werden da richtig nostalgisch 

Zitat von icke

der "Fuchs" ist ja auch nicht so ganz unproblematisch

Warum? 

Beitrag von „pepe“ vom 31. Dezember 2017 13:45

Deshalb.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2017 13:52

Ui ... wieder was gelernt. Mann, bin ich naiv. 

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Dezember 2017 14:04

Nun je...

Im Sportunterricht habe ich im Zweifelsfall eine Pfeife, sollte die nicht wirken, ist in der Tasche noch eine...

Gashupe.

Ja, hab ich dabei.

Brauche ich zum Glück fast nie.

In Kunst... wenns echt mal sein muss... kann ich mit einem Lineal o.ä. einfach mal auf den Tisch Klatschen. Reicht idR.

Und in Spanisch... sind die alt genug um zu wissen was Ruhe ist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Dezember 2017 14:08

Der Leise-Fuchs ist besonders dann witzig, wenn die Lehrperson ihn verwechselt. Habe ich schon mal bei einer Kollegin gesehen.

[Blockierte Grafik: <https://www.transparent-beraten.de/wp-content/uploads/2015/08/Heavy-Metal.jpg>]

Ich habe mir dann immer vorgestellt, wie die Kinder auf dieses Handzeichen getrimmt werden - und wenn beim nächsten Mal beim Heavy Metall Konzert vorne der Sänger den Arm in die Luft hebt spontan das ganze Publikum still ist: ist ja das Leise-Zeichen. 

Ich habe auch eher gute Erfahrungen mit Runterzählen oder direkter Ansprache gemacht. Eine Kollegin macht einen Wettkampf Lehrer/Klasse. Wer was sagt, bekommt einen Strich. Das klappt auch ganz gut.

Instrumente und einfaches Abwarten kann auch klappen. Das Abwarten hat für mich aber den faden Beigeschmack, dass dann die ruhigen Kinder die Läden disziplinieren, wie weiter oben beschrieben. (Und wir Lehrer die Arbeit also abgeben.)

kl. gr. frosch

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 14:32

Zitat von kleiner gruener frosch

Das Abwarten hat für mich aber den faden Beigeschmack, dass dann die ruhigen Kinder die Lauten disziplinieren, wie weiter oben beschrieben. (Und wir Lehrer die Arbeit also abgeben.)

Kl. gr. frosch

Ja, das kann ich auch nachvollziehen. Ich unterbinde das aber auch sofort, wenn es auf unangemessen Weise passiert. Wenn sie sich aber gegenseitig nur darauf hinweisen, bestenfalls indem sie sich einfach gegenseitig das Lesiezeichen zeigen, finde ich es in Ordnung, weil es den lauten Schülern ja auch deutlich zeigt, dass sie durch ihr Verhalten eben nicht nur den Lehrer stören sondern eben auch die Gruppe.

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 14:41

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich habe mir dann immer vorgestellt, wie die Kinder auf dieses Handzeichen getrimmt werden - und wenn beim nächsten Mal beim Heavy Metall Konzert vorne der Sänger den Arm in die Luft hebt spontan das ganze Publikum still ist: ist ja das Leise- Zeichen.

herzerwärmende Vorstellung 

(unten auf dem Foto ist übrigends noch ein anderes Zeichen zu sehen: die Gebärde für "I love you")

Beitrag von „immergut“ vom 31. Dezember 2017 14:41

Runterzählen und dann war's nicht leise - ist mir noch NIE passiert. Wahrscheinlich strahle ich da sehr gut aus, dass es andernfalls ein Donnerwetter geben würde, das seinesgleichen suchte.

M.E. ist es auch genau das, was dahinter steckt: Die Ausstrahlung des Lehrers und dann isses im Prinzip egal, WAS du anstellst. Du musst ausstrahlen, dass du jetzt Ruhe einforderst. Sicherer Stand, klar den Gedanken "Ruhe jetzt!" im Kopf und dann eine beliebige Aktion. Gerne auch mal abwechseln.

Hat mir im zweiten Praktikum mal ein wahrlich unsympathischer Kollege gesagt, den ich in seiner Methodik sehr unangenehm fand. Im Berufsleben dachte ich dann aber oft daran zurück.

Beitrag von „Sawe“ vom 31. Dezember 2017 14:42

Klare Ansagen, und gut ist.

Mein Schwager ist an der Grundschule und macht es nicht anders.

Wenn man anfängt mit irgendwelchen Spielchen, Zeichen oder sonstigem Rumkaspern, muss man sich nicht wundern, dass

Kinder und Jugendliche kaum noch adäquates Benehmen an den Tag legen.

Ich brauche keine Spielchen um für Ruhe zu sorgen, und mein Grundschul Schwager im Übrigen auch nicht.

Nicht das es gleich wieder heißt die Gymnasiallehrer legen eine Überheblichkeit an den Tag 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 31. Dezember 2017 14:50

Zitat von Lilla1234

Und was machst du, wenn du bis zur Null heruntergezählt hast, und es immer noch nicht leise ist?

Zitat von Lilla1234

... Da würde ich mir ziemlich albern vorkommen den Leise-Fuchs zu machen, wobei mir dreiviertel der Klasse sowieso nicht anschaut.

Wenn du den Leisefuchs oder was auch immer machst *schaut* dich aber jeder an. Zumindest dann, wenn du dir nicht „albern vorkommst“.

Alles, was wir hier schreiben hast du doch schon gehört. Das Problem ist, dass du so viel Angst davor hast, dass dich jemand ignorieren könnte, dass das einer selbsterfüllenden Prophezeiung gleichkommt.

Übe doch z.B. mal vorm leeren Klassenzimmer das zu sagen, was du willst. Ohne lächeln, ohne entschuldigen, ohne Hände nervös zu ringen. Einfach Ansagen machen, Blickkontakt aushalten, Erwartungshaltung aufbauen.

Ob du dann Striche machst, Klangschalen nutzt oder was auch immer ist völlig egal. Derlei Methoden funktionieren alle nur, wenn *du* dahinterstehst. Du kannst 27 Pubertiere nur zügeln, wenn du dich selbst als Erwachsenen wahrnimmst, der den Kindern sagt, wie man sich im überfüllten Klassenzimmer verhalten muss, damit kein Chaos ausbricht. Die Grundhaltung sollte nicht sein: ich muss nur nett genug sein, damit sie mich auch ja mögen. Sondern umgekehrt. Erst wenn alle still sitzen und nach vorne gucken, erst dann kannst du etwas erklären oder einen Witz machen oder loben, sonst hat niemand was von deiner Nettigkeit...

Beitrag von „Lilla1234“ vom 31. Dezember 2017 15:09

Zitat von Krabappel

ich muss nur nett genug sein, damit sie mich auch ja mögen.

Es geht gar nicht um Nettigkeit sondern, wie schon einmal erwähnt wurde, dass einige Schüler wirklich nicht hinschauen (gerade 1.-3. Klasse), da sie so vertieft sind. Nur weil die Lehrperson vorne steht, heisst das nicht, dass alle Schüler einen automatisch anschauen. Gerade auch, wenn das Klassenzimmer so gestaltet ist, dass nicht alle Tische nach vorne ausgerichtet sind. Der Leise-Fuchs bringt in so einem Szenario beim besten Willen nichts. Da bräuchte es wirklich ein akustisches Signal. Ich hatte gehofft, aus dieser Ecke würden vielleicht noch ein paar Vorschläge kommen, vielleicht Instrumente, an die ich noch nicht gedacht hatte oder laute, aber nicht allzu abschreckende laute Geräusche... Aber vermutlich mache ich mir das falsche Vorstellungen, wahrscheinlich gibt es gar nicht viel mehr Möglichkeiten als diejenigen, die schon aufgezählt wurden 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 31. Dezember 2017 15:14

Zwischen 1. Klasse und 6. Klasse besteht aber auch ein Unterschied.

Beitrag von „lamaison2“ vom 31. Dezember 2017 18:27

[Zitat von pepe](#)

[Deshalb.](#)

Wir dürfen den Leise-Fuchs aus dem Grund nicht mehr verwenden.

Ich habe gerade eine wuselige 1. Klasse mit 25 Schülerchen. Da gibt es 4 Tischgruppen und ich sage in chaotischen Phasen: "Mal sehen, welche Gruppe als erste bereit ist." Das bedeutet, die räumen auf sitzen ruhig da und halten den Mund. Die erste Gruppe bekommt einen Tischpunkt. Die Tischpunkte stehen an der Seitentafel.

Welche Gruppe zuerst 5 Punkte hat, bekommt eine Belohnung, z.B. zusammen ein Spiel aussuchen, das wir in Sport oder im Klassenzimmer machen. Eine Stunde meine Assistenten sein, ein bisschen eher in die Pause gehen, oder irgendwas ähnliches. Bei älteren Schülern bräuchte man wahrscheinlich andere Belohnungen, wie 1 Hausaufgabe erlassen oder so...

Also das klappt bei mir immer, die überschlagen sich förmlich und so schnell habe ich die sonst nicht ruhig dasitzen, v.a., weil die sich in der Gruppe gegenseitig anspornen, weil sie die schnellsten sein wollen.

Stillezeichen und warten, grrr, nix für mich und wenn man selbst nicht dahinter steht, ist das auch für die SuS unglaublich.

Runterzählen geht bei mir auch gut. Ich weiß bloß nicht, was ich machen würde, wenn ich bei 0 ankomme und es ist noch laut 

Beitrag von „icke“ vom 31. Dezember 2017 18:33

[Zitat von Lilla1234](#)

Ich hatte gehofft, aus dieser Ecke würden vielleicht noch ein paar Vorschläge kommen, vielleicht Instrumente, an die ich noch nicht gedacht hatte oder laute, aber nicht allzu abschreckende laute Geräusche... Aber vermutlich mache ich mir das falsche Vorstellungen, wahrscheinlich gibt es gar nicht viel mehr Möglichkeiten als diejenigen, die schon aufgezählt wurden

Wozu auch? Die genannten erfüllen ihren Zweck doch? Wichtig ist doch letztlich nur, dass es auch im größten Stimmengewirr noch gut hörbar ist und niemandem in den Ohren weh tut. Dafür eignen sich Triangel, Glocke, Klangstäbe etc. doch bestens. Bei sowas wie Klangschale, Regenrohr oder Spieluhr kommt halt noch der zeitliche Aspekt dazu, bzw. die Möglichkeit die Kinder lauschen zu lassen, bis sie verklungen sind. Such halt was aus, was dir selbst angenehm ist, bzw. nimm das was in der Schule eh vorhanden ist. Wie schon erwähnt ist es völlig egal, wie du signalisierst, dass du jetzt Ruhe willst, hauptsache es ist ein eindeutiges Signal und dass du konsequent bleibst.

Beitrag von „Here16“ vom 31. Dezember 2017 19:42

Zitat von DePaelzerBu

Wenn Du die Möglichkeit hast, häng genau diese verlorene Zeit hinten dran. Das kann (muss nicht) Wunder wirken.

Allerdings nicht unbedingt, wenn Du in der Klasse noch eine Prüfung machen musst. Der Referendarstatus zwingt einen ja leider zum Kuschelkurs.

Gruß,
DpB

Werde das mal abklären. Die haben ja Freitags die letzte Stunde bei mir. Nein, in der Klasse mache ich keine Prüfung. NIEMALS! Die Lehrproben sind durch und ich bereite mich auf die UPP's vor. Und in dieser Klasse werde ich die UPP auf keinen Fall machen :-). Ja, dass mit dem Kuschelkurs ist richtig - leider. Den Schülern ist sehr bewusst wie abhängig wir von ihnen sind.

Beitrag von „Morse“ vom 31. Dezember 2017 20:02

Falls für Ruhe gesorgt werden muss, mache ich das folgendermaßen:

Zuerst non-verbal: ich stehe (!) vor der Klasse und hebe 1-2 Hände um Aufmerksamkeit zu erregen. -> Fast alle Schüler schauen mich an, reden aber teilweise noch

Danach verbal: bei Begrüßung u. Einstieg spreche ich die ersten Worte sehr laut und werde danach immer leiser. -> Alle Schüler schauen mich an und hören mir zu.

Falls dann jmd. noch dazwischen quatschen sollte stoppe ich meine Rede und schaue die Person kommentarlos an, die dann normalerweise gleich aufhört, und mache weiter im Text. Falls es zu weiteren Störungen kommt, bitte ich die Person freundlich aber bestimmt den Raum zu verlassen.

Falls aus bestimmten Gründen mal wirklich alle Stricke reißen sollten, setze ich mich hin, trink erstmal was, mach die Fenster auf, les Zeitung oder sonstwas, beobachte die Schüler, und warte bis die Klasse sich von alleine beruhigt hat.

Wenn ich schon vorher weiß, dass es sich um eine schwierige Klasse handelt, versuche ich schon vor dem Betreten des Raums startklar zu sein um das Eintreten per se mit zu nutzen um Aufmerksamkeit zu bekommen.

Bei extrem "verschwätzten" Klassen empfehle ich den klassischen Einstieg bzw. Unterrichtsgespräche komplett wegzulassen und gleich zu Beginn (leichte selbsterklärende) Arbeitsblätter zu verteilen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. Januar 2018 15:33

Zitat von Here16

...Die sind sogar so frech und prallen damit, dass sie die schlimmste Klasse sind, die ihr Klassenlehrer jemals hatte ...

Es gibt tatsächlich Klassen, die das so oft zu hören bekommen haben, dass sie sich darauf ausruhen. Manchmal hilft es, das Gegenteil zu sagen: ich mag euch. Ich mag euch als Menschen, die ihr seid, das Verhalten was ihr hier an den Tag legt geht trotzdem gar nicht, deswegen wird xy mal eine Woche in der Klasse 9c lernen und yz bekommt Schulausschluss (natürlich nicht im Alleingang! vorher absprechen). Komischerweise finden sie es nämlich nicht halb so cool, wie sie rumtönen, dass sie die unbeliebteste Klasse sind.

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Januar 2018 12:34

ich brauche ja selbst ein wenig Zeit, um mein Zeug aufs Pult zu legen. Soll es dann mit dem Unterricht losgehen, läute ich mit meinem Glöckchen. Einmal. Ansonsten stehe ich still, schaue die Dauerquassler streng an, drehe demonstrativ Däumchen und als Letztes, in ganz hartnäckigen Fällen, notiere ich die verstrichene Zeit an der Tafel. Die wird dann addiert und bei Bedarf an einem Freitag nach Unterricht und nach Vorankündigung bei den Eltern

nachgeholt.

War allerdings noch nie nötig 😊

Beitrag von „Trantor“ vom 2. Januar 2018 15:52

Unterschiedlich von "Kurz mal Ruhe bitte" über vorne stehen und die Hand erheben über Glöckchen (wenn ich mal dran denke) bis zu "(Name), halt jetzt endlich mal das Maul!"

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 2. Januar 2018 19:22

Zitat von Krabappel

deswegen wird xy mal eine Woche in der Klasse 9c lernen und yz bekommt Schulausschluss (natürlich nicht im Alleingang! vorher absprechen).

Zumindest in NRW sind beides Ordnungsmaßnahmen und müssen von der Schulleitung beschlossen werden (mit vorheriger Anhörung der Eltern usw), auch absprechen nützt da nichts. Als Lehrer selber kann man das nicht verhängen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Januar 2018 20:07

Zitat von Karl-Dieter

Zumindest in NRW sind beides Ordnungsmaßnahmen und müssen von der Schulleitung beschlossen werden (mit vorheriger Anhörung der Eltern usw), auch absprechen nützt da nichts. Als Lehrer selber kann man das nicht verhängen.

Das ist natürlich richtig, mit "absprechen" meinte ich, sich die Zusage einzuholen, bevor man so etwas verkündet. Es geht dabei ja um extremes, wiederholtes Stören. Die Person, die ich zitiert hatte, unterrichtet offensichtlich in einer Klasse, in der sowas nötig ist.

Beitrag von „lamaison2“ vom 3. Januar 2018 00:19

Zitat von Trantor

Unterschiedlich von "Kurz mal Ruhe bitte" über vorne stehen und die Hand erheben über Glöckchen (wenn ich mal dran denke) bis zu "(Name), halt jetzt endlich mal das Maul!"

"Halt jetzt endlich mal das Maul" kann ich in der Grundschule nicht bringen, da stehen die Eltern auf der Matte. Obwohl es einem zugegebenermaßen auch mal auf der Zunge liegt.

Unterricht verlängern geht auch nicht ohne Absprache mit den Eltern, da ich die Schüler ohne Rückmeldung nicht länger dabeihalten darf. Außerdem sind dann die Busse weg.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. Januar 01:11

Der Maulspruch geht definitiv nicht. Es ist schon schlimm genug, wenn sich Schüler auf dem Niveau unterhalten, da muss man es als Lehrer ihnen nicht auch noch gleichtun. Die Sache mit der Unterrichtverlängerung wäre aber gar nicht mal so schlecht, weil dann die Eltern herbeispazieren müssen, um ihr Kind abzuholen, da der Bus ja weg ist 😊. Das machen sie einmal und dann werden sie schon die nötigen paar Worte zum Kind sagen, die es dazu anregen, sich bei der nächsten Situation etwas adäquater zu verhalten 😎.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Januar 01:29

Wenn es mal so wäre. Mir fallen da spontan einige Eltern ein, die ganz anders reagieren würden. Nicht alle. Vielleicht auch nicht die Mehrheit. Aber auch nicht wenige.

Beitrag von „immergut“ vom 3. Januar 06:55

Zitat von Lehramtsstudent

Das machen sie einmal und dann werden sie schon die nötigen paar Worte zum Kind sagen, die es dazu anregen, sich bei der nächsten Situation etwas adäquater zu verhalten 😊.



Ich wiederhole meinen Wunsch nach einer ausschließlichen Schreibberechtigung für Studenten im dafür vorgesehenen Unterforum.

Beitrag von „Lisam“ vom 3. Januar 2018 07:33

Fühle mich bei Lehramtsstudents Tipp hier mal wieder wie beim Elternsprechtag, wenn man Tipps zur Unterrichtsgestaltung bekommt.

Beitrag von „Trantor“ vom 3. Januar 2018 10:38

Zitat von lamaison2

"Halt jetzt endlich mal das Maul" kann ich in der Grundschule nicht bringen

In den beruflichen Vollzeitschulformen ist man ja in der Kommunikation etwas rustikaler 😊

Zitat von Lehramtsstudent

Der Maulspruch geht definitiv nicht

Doch, funktioniert seit vielen Jahren ... wieviel Erfahrung hast Du nochmal mit Berufsfachschülern? 😊😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Januar 2018 11:03

Zitat von Trantor

In den beruflichen Vollzeitschulformen ist man ja in der Kommunikation etwas rustikaler



Doch, funktioniert seit vielen Jahren ... wieviel Erfahrung hast Du nochmal mit Berufsfachschülern? A yellow circular emoji with a smiling face and two hands raised in a 'V' shape.

Wahlweise hilft es auch, mit dem Schwamm zu drohen... "Wenn ihr jetzt nicht die Klappe haltet, fliegt dem Nächsten der Schwamm ins Gesicht!" - Sorgt für einen Lacher und dann ist Ruhe. A yellow circular emoji with a smiling face and a small heart-shaped mouth.

Beitrag von „Trantor“ vom 3. Januar 2018 12:45

Zitat von MrsPace

Wahlweise hilft es auch, mit dem Schwamm zu drohen... "Wenn ihr jetzt nicht die Klappe haltet, fliegt dem Nächsten der Schwamm ins Gesicht!" - Sorgt für einen Lacher und dann ist Ruhe.

Gute Idee, nur sind bei uns die Schwämme meistens weg A yellow circular emoji with a smiling face and a small heart-shaped mouth.

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. Januar 2018 14:09

Zitat von Trantor

In den beruflichen Vollzeitschulformen ist man ja in der Kommunikation etwas rustikaler



...

...und das geht auch nur, wenn man einen guten Draht zu seinen SchülerInnen hat. Dann sehen sie einem alles nach. Sie wissen ja auch, wie viel sie uns so zumuten, was wir ihnen nachsehen



Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Januar 2018 15:12

Zitat von Trantor

Gute Idee, nur sind bei uns die Schwämme meistens weg

Kreide, zusammengeknüllte Alufolie, Gummistopfen (die tun auch weh, wenn sie treffen ...) ...
der Chemielehrer kann auch mit Feuer drohen 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Januar 2018 15:20

Zitat von Wollsocken80

Kreide, zusammengeknüllte Alufolie, Gummistopfen (die tun auch weh, wenn sie treffen ...) ... der Chemielehrer kann auch mit Feuer drohen 😊

Oder mit der Brom-Flaschen... 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Januar 2018 15:28

Nö - Verwendungsverbot 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Januar 2018 17:18

Zitat von Wollsocken80

Nö - Verwendungsverbot 😊

Echt? Ist das heute verboten?

Ich hatte Profilfach Chemie... Da wurde es noch verwendet. Also 2002-2004. 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Januar 2018 17:33

Ja und das ist auch gut so.

Beitrag von „Lisam“ vom 3. Januar 2018 17:44

Zitat von MrsPace

Echt? Ist das heute verboten?

Ich hatte Profilfach Chemie... Da wurde es noch verwendet. Also 2002-2004. 😊

Wikipedia sagt: „Elementares Brom ist sehr giftig und stark ätzend, Hautkontakt führt zu schwer heilenden Verätzungen. Inhalierte Bromdämpfe führen zu Atemnot, Lungenentzündung und Lungenödem. Auch auf Wasserorganismen wirkt Brom giftig.“

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Januar 2018 17:51

Das ist natürlich keine Legitimation für ein Verwendungsverbot. Eine weitere Ausführung meinerseits gehört jetzt hier aber nicht ins Thema. 😊

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 23. Januar 2018 19:27

Zitat von Karl-Dieter

Immer wenn ich deine Beiträge in Threads lese, wo ggf. etwas erfahrenere Kollegen gefragt sind (weil die Frage und die Lösung des/der Threaderstellers ist nicht ganz so trivial wie MrsPace hier andeutet), habe ich immer den Spruch "Wie ein Blinder von der Farbe reden" oder "Wenn man keine Ahnung hat..., einfach mal die Fresse halten" vor Augen.

Vielleicht solltest du dich in solchen Threads einfach mal zurückhalten. Vielleicht generell auch mal.

[@Lehramtsstudent](#), schön, dass du dich davon nicht beeindrucken lässt. Bleibt so, wie du bist. Sag deine Meinung, wie sie ist. Kümmere dich nicht um das Gezeter der anderen und nimm in der Regel auch nicht daran teil (außer um ausnahmsweise mal zu zeigen, dass es dir ein Leichtes wäre, genauso zu entgleisen wie sie, die sich mal wieder nicht im Griff haben und hinter ihren Pseudonymen so ganz dolle mutig sind). 

Beitrag von „Lisam“ vom 23. Januar 2018 19:48

Zitat von sofwolf

[@Lehramtsstudent](#), schön, dass du dich davon nicht beeindrucken lässt. Bleibt so, wie du bist. Sag deine Meinung, wie sie ist. Kümmere dich nicht um das Gezeter der anderen und nimm in der Regel auch nicht daran teil (außer um ausnahmsweise mal zu zeigen, dass es dir ein Leichtes wäre, genauso zu entgleisen wie sie, die sich mal wieder nicht im Griff haben und hinter ihren Pseudonymen so ganz dolle mutig sind).



 „Lass die andern sich verändern, bleib so, wie du bist“ 
hach, irgendwie muss ich sofort singen

Beitrag von „fossi74“ vom 23. Januar 2018 21:40

Zitat von Karl-Dieter

oder auch das von MrsPace genannte "Ruhe bitte", ggf. wieder mit Stimme.

Was meines Erachtens nach absolut kontraproduktiv ist, ist auf dem Instrument (welches es auch immer ist) rumzuhämmern bis alle ruhig sind. Einmal sollte ausreichen, im allerhöchsten Fall (und dann auch nur aus nachvollziehbaren Gründen) ein zweites Mal.

Ach was. So geht das.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Januar 2018 21:44

Viele Möglichkeiten wurden schon genannt.

Der Leisefuchs ist bei uns auch üblich, ist halt bei uns nur ein Fuchs und nichts anderes. Der funktioniert am besten mit einer Klasse. Klatschrituale machen wir bei Veranstaltungen mit mehreren Klassen.

Ich selbst stehe zuerst einmal ruhig vor der Klasse (das ist mein Erziehungsziel, dass sie darauf reagieren). Wenn es nichts nutzt, verstärke ich das Ganze durch Handheben und das "Pst - Zeichen". Inzwischen hat es sich eingebürgert, dass die ersten Schüler das nachmachen und es ziemlich schlagartig ruhig wird, besonders, wenn ich zu dem Ersten sage: "Danke, (prima) xy, (dass du es so schnell gemerkt hast.)"

Gut funktioniert in Klasse 3/4 auch "Give me five". Das ist ein englisches Runterzählritual, wo man bei jeder Zahl etwas anderes machen muss, im Prinzip: nicht reden, Hände still, auf den Lehrer schauen, zuhören...

Klangschale funktioniert bei mir nur bedingt. Die nutze ich, wenn ich einmal zwischendurch z.B. bei Partnerarbeiten noch etwas kurz erklären möchte und die Schüler dann weitermachen können. 1. und 2. Klassen habe ich selten, da mache ich meistens einen "Wettbewerb" daraus, ähnlich wie lamaison geschildert hat. Da muss man mit mehr Tricks arbeiten.

Mit optischen Zeichen zu arbeiten schont die Stimme, auch in Sport.

Beitrag von „Trantor“ vom 24. Januar 2018 08:50

Zitat von Caro07

Der Leisefuchs ist bei uns auch üblich

Ich hätte dann vermutlich gleich mehrere kurdische Messer im Körper 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 24. Januar 14:21

Zitat von Trantor

Ich hätte dann vermutlich gleich mehrere kurdische Messer im Körper 😊

An der Berufsschule heißt das Vieh auch nicht "Leisefuchs", sondern "Halts-Maul-Gaul".

Beitrag von „cubanital1“ vom 24. Januar 15:20

Zitat von Krabappel

Allgemeine Ansage schon in der Pause: ihr habt noch ne Minute, um auszupacken. Stimme einsetzen. Bei neuer Klasse: Wenn zum Klingeln nicht alle fertig sind, einmal erläutern, dass ich erwarte, dass jeder bis zum Klingeln Platz/sich selbst vorzubereiten hat... Bei bekannter Klasse ggf. demonstrativ auf die Uhr gucken, Zeit anhängen. Kleine freche Scheißer, die komplett vergessen haben, wie man sich verhält, dürfen auch gern die Stunde nachholen. Eltern werden natürlich informiert.

Zitat von Kurt Kultur

Ich benutz immer die Lautstärke-Ampel.

Das funktionierte bisher immer ganz gut. Immer wenn die Ampel auf rot springt gab es eine zusätzliche Hausaufgabe.

In letzter Zeit hat ein Schüler das System gesprengt. Er bringt immer so einen Klackfrosch oder so etwas Ähnliches mit. Das Ding ist so laut, dass die Ampel darauf immer direkt reagiert. Und das macht er ziemlich oft am Stück.

Ich weiß leider nicht wer das ist. Aber ich kann ja jetzt nicht allen in der Klasse so unglaublich viel Hausaufgaben aufgeben.

Weiβ jemand eine Lösung? Ich habe schon überlegt eine Videoüberwachung zu installieren um den Schüler ausfindig zu machen.
Jetzt bin ich mir aber nicht sicher ob so etwas erlaubt ist.
Kennt sich da jemand aus?

Echt jetzt?

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Januar 2018 15:23

Zitat von Kurt Kultur

In letzter Zeit hat ein Schüler das System gesprengt. Er bringt immer so einen Klackfrosch oder so etwas Ähnliches mit. Das Ding ist so laut, dass die Ampel darauf immer direkt reagiert. Und das macht er ziemlich oft am Stück. Ich weiß leider nicht wer das ist. Aber ich kann ja jetzt nicht allen in der Klasse so unglaublich viel Hausaufgaben aufgeben.

Lautstärkeampel, ist das ein technisches Gerät? Finde ich interessant, erzähl mal!

Was die Kollektivstrafe angeht, so finde ich das durchaus angemessen. Du kannst ja einfach sagen, dass die Ampel umgesprungen ist, weil ein Schüler oder eine Schülerin da anscheinend (wenn Du Dich umdrehst?) so einen Lärm macht und es aber Verantwortung der gesamten Klasse ist ruhig zu sein. Solange die Klasse dicht hält (was ich ziemlich asozial finde, denn immerhin geht so etwas einfach nur tierisch auf die Nerven von allen) sind halt alle dran. So einen dummen Idioten zu decken finde ich absolut daneben. Ich erwarte von meinen Schülern, dass sie derart gravierendes Fehlverhalten, beispielsweise auch Mobbing, "petzen". Da ist die Grenze des "ich verpetze meine Kameraden nicht" eindeutig zu überschreiten! Ich denke der soziale Druck untereinander wird dann schon dafür sorgen, dass der Übeltäter es unterlässt oder zumindest jemand sagt, wer es war. Ich würde der Klasse vielleicht vorher sagen, dass es Dich nervt und Du von den Klassensprechern erwartest, dass sie als Vertreter der Gesamtklasse und in ihrer Rolle als Vermittler zwischen Lehrern und Schülern nach der Stunde zu Dir kommen und das Ganze aufklären. Dann gibt es nur für die eine Person Hausaufgaben.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 24. Januar 2018 15:57

Zitat von Kurt Kultur

In letzter Zeit hat ein Schüler das System gesprengt. Er bringt immer so einen Klackfrosch oder so etwas Ähnliches mit. Das Ding ist so laut, dass die Ampel darauf immer direkt reagiert.



Zitat von Kurt Kultur

Weiß jemand eine Lösung? Ich habe schon überlegt eine Videoüberwachung zu installieren um den Schüler ausfindig zu machen.
Jetzt bin ich mir aber nicht sicher ob so etwas erlaubt ist.



Ein früherer Kollege, Gesamtschule, Brennpunkt, ist gelegentlich in neuralgischen Stunden mit der Klampfe in den Unterricht marschiert, hat zwei, drei Strophen was Aktuelles gesungen, Schüler (Mittelstufe) fanden es cool, viele sind eingefallen, danach sofort Unterrichtsbeginn in guter Stimmung. Typischer Hauptschulkollege eben. Hut ab.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 24. Januar 2018 16:02

Eine Kommilitonin (H/R-Lehramt) hatte damals im Seminar mal erzählt, dass sie im Praktikum in einer Stunde mal militärisch gekleidet war und etwas Drill in die Klasse reinbrachte. Soll wohl funktioniert haben - geht aber natürlich nur in schwierigen Klassen, da man "normale" Klassen damit wohl endgültig traumatisiert hätte 😱.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Januar 2018 16:16

Zitat von Lehramtsstudent

da man "normale" Klassen damit wohl endgültig traumatisiert hätte

Meine Grossen würden mich vermutlich auslachen. Nein wirklich ... die könnten das keine zwei Minuten ernst nehmen. Denen macht es eigentlich am meisten Angst, wenn ich jeglichen Humor verliere, die Ärmle hochkremple und anfange, in einem derartigen Tempo Stoff reinzuprügeln, dass keiner mehr Luft holen kann. Das funktioniert aber vermutlich auch nur am Gymnasium, wo am Ende eben doch alle eine halbwegs brauchbare Note haben wollen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 24. Januar 2018 16:24

Muss wohl typische Chemielehrer-Manier sein. Meine erste Chemielehrerin damals war da auch rabiat und hat, statt ihren Text an die Tafel zu schreiben, diesen diktiert. Wer da nicht schnell genug mitschrieb, hatte leider eine Lücke im Heft. Manchmal ist Strenge sicher nicht verkehrt, aber die Frau war meine ganze Schulzeit durch nicht gerade weit oben auf meiner Lieblingslehrerliste .

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Januar 2018 16:44

Ach weisst Du ... ich stehe nachweislich ziemlich weit oben auf diversen "Lieblingslehrerlisten"  Man darf solche Massnahmen nicht überstrapazieren, sonst werden sie auch nicht mehr ernst genommen. Bei mir kommt's nur alle Jubeljahre mal vor, dass ich einer Klasse mit "ich könnte, wenn ich wollte" drohen muss. Ja, es kann wirklich am Fach liegen. Man ist als Chemielehrer den Schülern im Fachwissen eigentlich jederzeit dermassen weit voraus, dass man eine Klasse beliebig "versenken" kann, wenn man nur will.

Beitrag von „Conni“ vom 24. Januar 2018 17:06

Zitat von Wollsocken80

Meine Grossen würden mich vermutlich auslachen. Nein wirklich ... die könnten das keine zwei Minuten ernst nehmen.

Von meinen Viertklässlern würden mich auch ein paar auslachen - ganz abgesehen davon, dass Kugeln im Tarndress sicher toll aussehen - falls es in meiner Größe noch solche Anzüge gibt.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 24. Januar 2018 17:12

Süß, wie häufig hier im Forum trotz Anonymität betont wird, wie beliebt man bei den Schülern ist.

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Januar 2018 17:16

Zitat von Susi Sonnenschein

Süß, wie häufig hier im Forum trotz Anonymität betont wird, wie beliebt man bei den Schülern ist.

Vor allem von immer denselben Personen. Ich erinnere da noch Aussprüche wie in etwa "Mein Unterricht ist so toll, da beschweren sich schon die Eltern, dass ich Kind zuhause nur von meinem Fach erzählt..." 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Januar 2018 17:25

Ja, so ist es. 😊 Lustig, dass mir nicht bekannte Personen in einem anonymen Internetforum das offenbar schräg finden, während meinen ganz realen Kollegen an meiner Schule das im Wesentlichen wurscht ist. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. Januar 2018 12:56

Zitat von cubanita1

Echt jetzt?

Ja? Wer kleine freche Scheißer, die komplett vergessen haben, wie man sich verhält, unterrichtet, weiß dann schon was gemeint ist.

Beitrag von „Anja82“ vom 25. Januar 2018 21:30

Zitat von Trantor

Ich hätte dann vermutlich gleich mehrere kurdische Messer im Körper 

Ach, das ist doch wieder so eine Mär. Ich arbeite in Hamburg, wo bekanntlich fast mehr muslimische (auch viele Kurden) Kinder als andere... Und seit 15 Jahren nutze ich den Leisefuchs und noch keiner hat irgendwas dazu gesagt. Gehört habe ich das bisher nur in Fortbildungen von aufgeregten, politisch überkorrekten Kollegen.

Beitrag von „Trantor“ vom 26. Januar 2018 07:42

Zitat von Anja82

Ach, das ist doch wieder so eine Mär.

Die Mär ist hier höchst real! Das mit den Messern war zwar sicherlich überspitzt, aber verbale und auch tatsächliche Gewalt zwischen Türken und Kurden ist bei uns häufig der Fall, und ich selbst wurde auch schon angegangen von Schülern, die meinten, ich würde eine der Seiten verteidigen (kann ich natürlich mit umgehen).

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Januar 2018 13:32

Es ging mir speziell um den Leisefuchs, der ja angeblich das Zeichen einer extremen Organisation ist.

Beitrag von „Trantor“ vom 26. Januar 2018 13:39

Zitat von Anja82

Es ging mir speziell um den Leisefuchs, der ja angeblich das Zeichen einer extremen Organisation ist.

Ja, es ist unter anderem das Zeichen der faschistischen türkischen Grauen Wölfe. Für mich als alten Wrestling-Fan steht es aber eher für das Wolfpack 😊

Beitrag von „cubanital“ vom 26. Januar 2018 14:39

Zitat von Krabappel

Ja? Wer kleine freche Scheißer, die komplett vergessen haben, wie man sich verhält, unterrichtet, weiß dann schon was gemeint ist.

Ich hatte mich auf Kurt Kulturs Beitrag bezogen und durch dessen merkwürdige Zitierweise hängst/hingst du nun mit drin, sorry!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2018 16:08

Irgendwelche faschistischen Wölfe können in der Türkei sagen, was sie wollen; in Deutschland haben sie Sendepause - simple as that!

Beitrag von „pepe“ vom 26. Januar 2018 19:27

Zitat von Lehramtsstudent

Irgendwelche faschistischen Wölfe können in der Türkei sagen, was sie wollen; in Deutschland haben sie Sendepause - simple as that!

Tja, man kann sich aber auch Probleme machen, wenn das eigene Weltbild zu naiv ist. Bei einem hohen prozentualen Anteil türkischer und kurdischer Schüler sollte man dem Fuchs zumindest die Ohren einklappen... (Klappe halten reicht auch!) Weshalb sich auf dünnes Eis begeben, wenn's nicht nötig ist?

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Januar 2018 19:30

Weil es nicht nötig ist und wir uns mal wieder an Dinge anpassen, die gar kein Problem darstellen. Wie gesagt, ich habe 50% muslimische Schüler, mindestens und habe in 15 Jahren nicht einmal damit ein Problem gehabt.

Beitrag von „pepe“ vom 26. Januar 2018 19:39

Zitat von Anja82

Weil es nicht nötig ist und wir uns mal wieder an Dinge anpassen, die gar kein Problem darstellen.

Ich habe kein Problem damit, beim "Leisefuchs" den Zeigefinger und den kleinen Finger mit einzuklappen. Im Gegenteil: Es wird deutlicher, dass es hauptsächlich darum geht, die "Klappe" zu halten. Dass die Ohren dann "gespitzt" sind, ist doch klar.

Zitat von Anja82

Wie gesagt, ich habe 50% muslimische Schüler, mindestens und habe in 15 Jahren nicht einmal damit ein Problem gehabt.

Ich bisher auch nicht. Aber warum soll ich es darauf ankommen lassen?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 26. Januar 2018 22:52

Zitat von Lehramtsstudent

Der Maulspruch geht definitiv nicht. Es ist schon schlimm genug, wenn sich Schüler auf dem Niveau unterhalten, da muss man es als Lehrer ihnen nicht auch noch gleich tun. Die Sache mit der Unterrichtverlängerung wäre aber gar nicht mal so schlecht, weil dann die Eltern herbeispazieren müssen, um ihr Kind abzuholen, da der Bus ja weg ist 😊. Das machen sie einmal und dann werden sie schon die nötigen paar Worte zum Kind sagen, die es dazu anregen, sich bei der nächsten Situation etwas adäquater zu verhalten 😎.

Schüler nach der letzten Stunde deutlich länger in der Schule zu behalten, könnte ein Problem werden (siehe Musiklehrer Parusel).

Mindestens müsstest du das ankündigen, also kannst du es erst an einem anderen Tag als Ausgleich (Nacharbeiten) machen.

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 26. Januar 2018 22:55

Zitat von immergut



Ich wiederhole meinen Wunsch nach einer ausschließlichen Schreibberechtigung für Studenten im dafür vorgesehenen Unterforum.

Ich hatte schon Eltern, die mir selbst sagten, ich solle ihr Kind z.B. bei nicht-gemachten Hausaufgaben einfach länger in der Schule behalten (zwecks Nacharbeiten). Ich wäre auch dafür, möchte es dann aber für alle Kinder und nicht nur für jene, deren Eltern mir vorab die Erlaubnis gaben. Daran könnte es scheitern.

Ansonsten siehe oben. Mit Ankündigung für einen anderen Tag, geht ja.

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 26. Januar 2018 23:06

Zitat von sofawolf

Darin stimme ich dir aber zu. Ich habe schon Kollegen gehört, die zu schwatzenden Kindern "Halt die Klappe!" sagten. Im Normalfall sollte das nicht sein, finde ich. Ich komme ohne sowas aus (zu 99%). Man kann auch schimpfen, ohne dabei verbal zu entgleisen. Tonfall, Mimik und Gestik reichen voll und ganz.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Januar 2018 01:52

Zitat von pepe

Tja, man kann sich aber auch Probleme machen, wenn das eigene Weltbild zu naiv ist. Bei einem hohen prozentualen Anteil türkischer und kurdischer Schüler sollte man dem Fuchs zumindest die Ohren einklappen... (Klappe halten reicht auch!) Weshalb sich auf dünnes Eis begeben, wenn's nicht nötig ist?

Warum Schweinefleisch in der Mensa anbieten, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Schwimmunterricht für alle, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Kopftuchverbot, könnte ja jemand ein Problem damit haben.

...

Wenn man sich allem beugt, nur um dem Ärger aus dem Weg zu gehen, hat man am Ende gar keine kulturelle Identität mehr und wie sollen türkische Schüler (deren Eltern sich wohlwissend, dass es hier gewisse kulturelle Standards gibt, für Deutschland als Wohnort entschieden) dann diese entwickeln können, wenn man sie quasi gar nicht aktiv vorlebt?

Anja: Meintest du 50% ausländische Schüler oder 50% *muslimische* Schüler? Wenn letzteres, frage ich mich, in welchem Teil Hamburgs du wohnst, dass dort derartige demographische Verhältnisse bestehen 😊.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 27. Januar 2018 09:55

...das findest du "viel"?

Könnte Horn sein... oder... ach was, auch HH hat genug Viertel, wo das realistisch ist... gibts auch in diversen Ruhrpottmetropolen, in Berlin (Kreuzberg, ...)

...und... polemisier mal nicht so sehr. Ich unterrichte auch Schwimmen, und da schwimmen auch die muslimischen Mädchen mit, ohne Probleme (wobei ihre Eltern es wohl begrüßen, wenn wie bei mir keine Jungs im Kurs sind und eine Frau unterrichtet, aber so n Quatsch wie "Burkini" gibts bei mir nicht). Und - Schweinefleisch mag ich selbst nicht. Willst du Rind servieren? Vielleicht haben wir auch ein paar Hindus... oder ist das Essen koscher (ja, auch in Deutschland leben Juden, ich habe sogar mit einem zusammen Abi gemacht, ein recht gut erzogener und gebildeter Junge...)?

Das Problem mit einem Kurden vs Türken Konflikt wirst du eher in entsprechenden Stadtteilen und vor allem nicht an jeder Schulform haben. Ich habe eine ganze Reihe muslimischer SuS an der Schule, aber du kannst durchaus beobachten, wie die sich zusammensetzen - "Anatolien-Türken", zumindest Jungs, quasi gar nicht - wenn sie es versuchen, fliegen sie spätestens in der 6. Klasse (Mädchen aus der Region auch selten, aber zumindest vorhanden). "Kurden" (aus diversen Regionen) gibt es schon mehr. Insgesamt kommen aber viele der Muslime an unserer Schule aus anderen Ländern als der Türkei (bspw. Iran, Libanon, Palästina, etc), oder sind irgendwas "gemischtes" in dritter Generation oder so, wo du außer am Namen kaum was von der Herkunft merkst und denen diese "Rivalität" idR mächtig weit am A... vorbei geht (was ich gut finde).

Das mag zB an einer Haupt- oder auch Berufsschule ganz anders aussehen, und erst recht an einer Grundschule, deren Zusammensetzung sich doch eher nach der Lage als nach dem Leistungshorizont richtet...

Beitrag von „pepe“ vom 27. Januar 2018 10:42

Dass das:

[Zitat von pepe](#)

Weshalb sich auf dünnes Eis begeben, wenn's nicht nötig ist?

mit dem:

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Warum Schweinefleisch in der Mensa anbieten, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Schwimmunterricht für alle, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Kopftuchverbot, könnte ja jemand ein Problem damit haben.

nichts zu tun hat, begreifst du nicht, oder? Tja, da kann man wohl nichts machen...

Beitrag von „icke“ vom 27. Januar 2018 12:01

Zitat von pepe

Dass das:

mit dem:

nichts zu tun hat, begreifst du nicht, oder? Tja, da kann man wohl nichts machen...

Ich finde auch, das sind zwei paar Schuhe. Der Leisefuchs ist ja nun kein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur, durch dessen Weglassen irgendwas an nationaler Identität verloren ginge.... (außerhalb der Schule kennt das hier letztlich kein Mensch). Und ich versuche mir das mal umgekehrt vorzustellen. Ich fände es vermutlich auch zumindest befremdlich und unangenehm, wenn in irgendeinem fiktiven Ausland der Hitlergruß als Leisezeichen in Grundschulen eingesetzt würde....

Es gibt mittlerweile übrigends auch türkische Kollegen an Schulen, die bei dem Zeichen auch eher unangenehme Assoziationen haben. Also wozu?

Beitrag von „Krabappel“ vom 27. Januar 2018 12:07

Zitat von Lehramtsstudent

Warum Schweinefleisch in der Mensa anbieten, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Schwimmunterricht für alle, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Kopftuchverbot, könnte ja jemand ein Problem damit haben....

Wenn man sich allem beugt, nur um dem Ärger aus dem Weg zu gehen, hat man am Ende gar keine kulturelle Identität mehr ...

Da hammer se widder, die Leitkultur.

Achtung! es gibt andere Symbole, die gar verboten sind in Deutschland 😱
Meinst du, du kannst ohne die leben? und trotzdem Saumagen vertilgen?

Man muss nicht unbedingt Leute vorn Kopp stoßen, wenn sich's vermeiden lässt, inschallah 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 27. Januar 2018 12:13

Zitat von icke

...Der Leisefuchs ist ja nun kein wichtiger Bestandteil der deutschen Kultur, durch dessen Weglassen irgendwas an nationaler Identität verloren ginge...

Ich dachte? Schon meine Urgoßmutter machte oft den Leisefuchs und vermittelte mir dadurch kulturelle, identitätsstiftende Schätze, die ich nicht missen möchte.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. Januar 2018 12:30

Zitat von Lehramtsstudent

Warum Schweinefleisch in der Mensa anbieten, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Schwimmunterricht für alle, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Kopftuchverbot, könnte ja jemand ein Problem damit haben.

...

Wenn man sich allem beugt, nur um dem Ärger aus dem Weg zu gehen, hat man am Ende gar keine kulturelle Identität mehr



Bitte nicht schon wieder dieser Identitäts-Schmarrn. Schweinefleisch ist Kultur? Echt jetzt ... ich dachte, das haut man sich in die Pfanne und brät ein Schnitzel draus. Wenn Schweinsschnitzel deutsche Leitkultur ist, dann tut mir Deutschland ehrlich leid.

Identität ist, wenn ein Brauchtum zum Weltkulturerbe wird:

<http://www.basler-fasnachts-welt.ch/unesco.html>

Ich bin gespannt, wann Schweinsschnitzel in die Liste aufgenommen wird.

@Leisefuchs: Den gibt's bei uns am Gym genau so traditionell, wie es viele Kurden gibt.

Zitat von Lehramtsstudent

Der Maulspruch geht definitiv nicht. Es ist schon schlimm genug, wenn sich Schüler auf dem Niveau unterhalten, da muss man es als Lehrer ihnen nicht auch noch gleichtun.

Aber Unpünktlichkeit ist OK? Also auch als Lehrer und wenn man sich damit auf das gleiche Niveau wie chronisch unpünktliche oder schwänzende Schüler begibt? Spannend ...

Beitrag von „Ratatouille“ vom 27. Januar 2018 13:10

Zitat von Miss Jones

Ich habe eine ganze Reihe muslimischer SuS an der Schule, aber du kannst durchaus beobachten, wie die sich zusammensetzen - "Anatolien-Türken", zumindest Jungs, quasi gar nicht - wenn sie es versuchen, fliegen sie spätestens in der 6. Klasse

Schade.

In einer meiner letzten Mittelstufenklassen gehörten ein Junge und ein Mädchen mit türkischem Migrationshintergrund zu den drei ausgezeichneten Lesern (Stufe V). In den letzten Jahren hatten wir etliche türkischstämmige Einserkandidaten unter unseren Abiturienten.

Der Konflikt zwischen Türken und Kurden ist bei uns allerdings recht präsent. Ich würde den Leisefuchs daher niemals einsetzen.

Wundere mich ansonsten etwas, wohin die Frage, wie wir für Ruhe sorgen, so führt...

Beitrag von „Miss Jones“ vom 27. Januar 2018 13:23

Zitat von Ratatouille

Schade.

In einer meiner letzten Mittelstufenklassen gehörten ein Junge und ein Mädchen mit türkischem Migrationshintergrund zu den drei ausgezeichneten Lesern (Stufe V). In den letzten Jahren hatten wir etliche türkischstämmige Einserkandidaten unter unseren Abiturienten.

Der Konflikt zwischen Türken und Kurden ist bei uns allerdings recht präsent. Ich würde den Leisefuchs daher niemals einsetzen.

Wundere mich ansonsten etwas, wohin die Frage, wie wir für Ruhe sorgen, so führt...

halb OT, und Interessensfrage: "Migrationshintergrund" und "türkischstämmig" meint was genau? Wirklich "frisch eingewanderte" Türken in 1. Generation und nicht gerade aus Istanbul? Wenn ja, dann bin ich positiv überrascht. Wenn deine erfreulichen Beispiele aber gut integrierte SuS meinen, die hier aufgewachsen sind, die Sprache entsprechend beherrschen und/oder aus der westlich orientierten Türkei (sprich Istanbul) stammen, wundert mich das weniger, die haben wir auch.

Beitrag von „Morse“ vom 27. Januar 2018 13:28

Zitat von Lehramtsstudent

Warum Schweinefleisch in der Mensa anbieten, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Schwimmunterricht für alle, könnte ja jemand ein Problem damit haben... Warum Kopftuchverbot, könnte ja jemand ein Problem damit haben....

Wenn man sich allem beugt, nur um dem Ärger aus dem Weg zu gehen, hat man am Ende gar keine kulturelle Identität mehr

Ist das jetzt ein Spruch von denen für oder gegen Schwimmunterricht? 😊

Ob ich etwas mache oder nicht, hängt bei mir persönlich davon ab, ob ich es für eine sinnvolle Sache halte - und nicht, ob es zu irgendeiner kulturellen Identität gehört.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Januar 2018 13:46

Na, die Eltern sagen: "Wir wollen, dass unsere Tochter *nicht* in den Schwimmunterricht geht." Und je nach Rückgrat der Schulleitung heißt es dann: "Gut, dann macht sie in der Zeit etwas Anderes." oder: "Der Schwimmunterricht ist für alle Schüler, und damit auch für Ihre Tochter verpflichtend.".

Zum zweiten Satz: Das hat für mich beides miteinander zu tun.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 27. Januar 2018 13:52

Zitat von Lehramtsstudent

Na, die Eltern sagen: "Wir wollen, dass unsere Tochter *nicht* in den Schwimmunterricht geht." Und je nach Rückgrat der Schulleitung heißt es dann: "Gut, dann macht sie in der Zeit etwas Anderes." oder: "Der Schwimmunterricht ist für alle Schüler, und damit auch für Ihre Tochter verpflichtend.".

Zum zweiten Satz: Das hat für mich beides miteinander zu tun.

Wenn diese Klientel bei mir "vorstellig" wird, gibt es genau eine Antwort:

"Sie leben hier in Deutschland. Was sie "wollen" interessiert den Gesetzgeber herzlich wenig, der Schwimmunterricht ist verpflichtend. Und Burkinis toleriere ich nicht." Und damit Deckel drauf. Steht meine SL auch hinter.

Und - das führt in Oberstufenkursen durchaus zu muslimischen Mädchen, die sogar Schwimmen wählen.

Zugegebenermaßen, diese Fälle häufen sich nicht. Sie kommen vor, sind aber nicht die Regel. Mag an der Schulform liegen.